



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Stefan Löw, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Christian Klingen, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

Bericht zur Greenpeace-Aktion in der Münchner Allianz Arena am 15.06.2021

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über den Einsatz der Polizei hinsichtlich der Greenpeace-Aktion während des EM-Spiels zwischen Deutschland und Frankreich am 15.06.2021 in der Münchner Allianz Arena zu berichten.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte behandelt werden:

- Inwiefern wurde die Polizei vorab über die sogenannte Protestaktion in der Münchner Allianz Arena informiert?
- Wie hätte die sogenannte Protestaktion früher abgewendet werden können?
- Welche konkreten Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus der Aktion von Greenpeace?
- Wie bewertet die Staatsregierung eine mögliche Erhöhung des Risikos eines als Umweltaktion getarnten Terroranschlags?
- Welche Vorwürfe werden gegen den Aktivisten erhoben?

Begründung:

Am 15.06.2021 kam es während des Fußball-EM-Spiels zwischen Deutschland und Frankreich in der Münchner Allianz Arena zu einer unverantwortlichen Aktion von Greenpeace, bei der ein bereits polizeibekannter Aktivist durch seinen unerlaubten Einflug mit einem Motorschirm im Stadion Technik demolierte, zwei unbeteiligte Menschen verletzte und das Leben weiterer in Gefahr brachte, um Aufmerksamkeit zu erlangen.¹

Die Aktion hat weit über Bayern hinaus berechtigte Kritik an derartigen Kampagnen ausgelöst, da offenbar bisherige Konsequenzen und Strafen gegenüber den selbsternannten Aktivisten bislang kaum Wirkung zeigten und die Tat, Leib und Leben unbeteiligter Zuschauer gefährdete. Es zeigt deutlich, wie manche NGOs, zum Zweck der Aufmerksamkeitserlangung, mittlerweile scheinbar jedes medienwirksame Mittel in Kauf nehmen, auch wenn dies die Gefährdung Unbeteiligter miteinschließt.²

Bereits mehrfach war der sogenannte Aktivist wegen ähnlicher Delikte polizeilich in Erscheinung getreten. Beispielsweise im März dieses Jahres beteiligte er sich an einer Greenpeace-Aktion in Frankfurt, bei der er unerlaubterweise mit einem Gleitschirm auf

¹ <https://www.welt.de/sport/fussball/em/article231868963/EM-2021-Polizei-ermittelt-Greenpeace-Aktivist-droht-Gefangnisstrafe.html>

² <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/koerperverletzung-diebstahl-sachbeschädigung-wie-greenpeace-mit-provokanten-aktionen-die-grenze-zur-straftat-ueberschreitet/27292618.html?ticket=ST-17927968-bc7QOX53LvUvHjlmPg1A-ap5>

dem EZB-Gebäude landete. Auch außerhalb Deutschlands wurde bereits gegen den Bruchpiloten ermittelt, da er illegal ein Atomkraftwerk überflog.³

Bürgerinnen und Bürger in Bayern und darüber hinaus haben Anspruch auf Aufklärung der sogenannten Protestaktion von Greenpeace im Münchner EM-Stadion am 15.06.2021. Nicht allein wegen der Gefährdung zahlreicher Menschenleben oder der unterschiedlichen Aussagen von Greenpeace und der Polizei dahingehend, dass die Umweltorganisation die Polizei über die Aktion informiert haben will, die Polizei dies jedoch dementiert, sondern auch, da ein politisches Interesse aller Parteien bestehen sollte, diesen ideologisch motivierten Fall lückenlos aufzuklären.

³ <https://www.bild.de/news/inland/news-inland/nach-greenpeace-bruchlandung-beim-em-spiel-hier-humpelt-der-chaos-pilot-nach-hau-76762976.bild.html>